

Jahresbericht

des

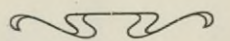
Königl. evangel. Gymnasiums

zu

Marienwerder

für das Schuljahr 1908/09.

Gesondert erscheint die wissenschaftliche Beigabe: Gleichnisse aus dem Tierreich bei römischen Epikern. Von Alfred v. Kolbe, Oberlehrer. Beigefügt ist ein Verzeichnis der wissenschaftlichen Beigaben zu den Jahresberichten des Gymnasiums zu Marienwerder, zusammengestellt von demselben.



Marienwerder.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei R. Kanter.

1909. Progr. Nr. 42.

1.*) Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1908/09.

Nr.	Namen	Summe der Stunden	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV_1	IV_2	V	VI	1a	1b	2
1	Direktor **Dr. Martin Baltzer**	12	7 Latein 3 Gesch. 2 Turnen												
2	Professor **Ludwig Genther** Ordin. in VI	18	3 Deutsch								2 Relig. 1 Deutsch	4 Deutsch 8 Latein			
3	Professor **Adolf Grofsmann** Ordin. in Ia	19	6 Griech.							8 Latein 2 Gesch.		3 Relig.			
4	Professor **Franz Münster**	18	2 Relig. 2 Hebr.		2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch 3 Gesch.		2 Relig	2 Religion						
5	Professor **Dr Karl Roeth** Ordin. in IV_2	20	3 Franz. 2 Englisch		3 Deutsch 3 Franz. 2 Engl.					3 Deutsch 4 Franz.					
6	Professor **Erich Gehrt** Ordin. in IIb	20			3 Gesch.	7 Latein		2 Deutsch 6 Griech 2 Gesch							
7	Professor **Dr. Paul Rosenstock** Ordin. in Ib	20		6 Griech. 3 Franz.					4 Franz.	8 Latein					
8	Professor **Walter Bensemer** Ordin. in IIIb	21				3 Franz.		8 Latein 2 Franz. 1 Erdk	3 Deutsch 2 Erdkunde			2 Erdk.			
9	Professor **WilhelmKopcke** Ordin. in IV_1	21		7 Latein		6 Griech			8 Latein						

Nr.	Lehrer	Std.													
10	Oberlehrer **Detlev Lüdecke** Ordin in IIIb	24			6 Griech.		2 Deutsch 8 Latein	3 Turn.	3 Turnen				1 Turn.	1 Turn.	
11	Oberlehrer **Alfred v. Kolbe** Ordin. in IIa	24			7 Latein 2 Turnen		6 Griech. 2 Franz. 3 Turn.					3 Turn.			1 Turn.
12	Oberlehrer **Erich Wernicke**	22**)	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik			4 Math.						
13	Oberlehrer **Dr. Heinrich Rogge**	21		2 Relig. 3 Deutsch 3 Gesch.			2 Relig. 2 Gesch. 1 Erdk.				2 Deutsch 2 Erdk.		2 Relig.	2 Relig.	
14	Oberlehrer **Ernst Reimer** Ordin. in V	22**) + 3			4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Naturk.	3 Math.			4 Rechn. 3 Turn.	4 Rechn			
15	Oberlehrer **Alexander Rehberg** Ordin. in 1b	24 + 5	2 Zeichnen				2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn	2 Naturk 2 Zeichn.	2 Naturk.	1 Ansch. 1 Schreib. 2 Schreiben	1 Ansch. 2 Schreib.	
16	Vorschullehr. **Heinrich Boege** Ordin. in 1a	25 + 6	2 Singen				2 Singen 2 Schreiben				2 Schreib. 2 Singen	2 Schreib	8 Deutsch 5 Rechn. 1 Sing.	5 Rechn	
17	Vorschullehr. **Eduard Reinberger** Ordin. in 2	25												8 Deutsch	2 Relig. 11 Deutsch 4 Rechn.
18	**Kanigowski,** seit 1. VIII. **Szotowski,** Pfarrer	6	2 katholische Religion				2 katholische Religion				2 katholische Religion				
19	**Geisenberg,** Lehrer	4				2 mosaische Religion					2 mosaische Religion				
		381													

*) Der Raumausnutzung wegen ist die „Verteilung des Unterrichts" der Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände" vorangestellt worden.
**) Dazu 2 St. Schülerübungen.

2. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Schuljahr 1908/1909.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV_1	IV_2	V	VI	1a	1b	2	Summe der Stunden
1 Religionslehre (ev.)	2	2	2	2	2	2	2		2	3	2	2	2	25
(kath.)			2				2				2			6
(mosaisch)						2				2				4
2. Deutsch u. Geschichts-Erzählung	3	3	3	3	2	2	3	3	3	4	8	8	11a)	56
3. Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	—	—	—	76
4. Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	36
5. Französisch	3	3	3	3	2	2	4	4	—	-	—	—	—	24
6. Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4		2	2	1	1	—	28
7. Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	3	3	4		4	4	5	5	4	48
8. Naturbeschreibung . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	10
9. Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10
10. Schreiben	—	—	—	—	—		2b)		2	2	1 2	2	—	11
11. Zeichnen	—	—	—	-	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
12. Singen			2		—		2		2		1	—	—	7
13. Turnen		2		2	3	3	3		3	3	1	1	1	22
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	373
14. Hebräisch (wahlfrei) .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-	—	2
15. Englisch (wahlfrei) .	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16. Zeichnen (wahlfrei) .			2			—	—	—	—	—	—	—	—	2
														381

a) Schreibleseunterricht.
b) nur für mangelhaft schreibende Schüler.

3. Lehraufgaben.

Der Unterrichtsplan des Schuljahres 1908/9 stimmte in allen wesentlichen Stücken mit dem des Vorjahres überein. Es werden daher im folgenden nur die in den Klassen Ia—IIIb gelesenen Schriftwerke sowie die in I und II bearbeiteten Aufsatzthemata mitgeteilt.

Es wurden gelesen:

In **Oberprima** im Deutschen: Gedichte Goethes und Schillers, Goethes Tasso und Wahrheit und Dichtung, Schillers Braut von Messina und seine Abhandlungen über den Chor in der Tragödie und über Bürgers Gedichte, Lessings Hamburgische Dramaturgie, Sophokles' Antigone.

Deutsche Aufsätze: 1. Wort und Münze Ein Vergleich. — 2 Der Gedankengang in Schillers Abhandlung „über Bürgers Gedichte". — 3. Die Vorgeschichte in Goethes „Tasso". — 4 Nennt Tasso die Gräfin Leonore Sanvitale mit Recht eine kleine Schlange? Nach Goethes Drama (Klassenaufsatz). — 5 Welche Bedeutung haben Hoffnung und Furcht für das menschliche Leben? — 6. Welche Umstände und welche Personen haben auf den jungen Goethe während der Strassburger Zeit vornehmlich eingewirkt? — 7. Welche Stellung nimmt in der Braut von Messina der Chor ein?

Im Lateinischen: Tac. ann. II 26 41—46. 62. 63. III 1—7 und Germania c. 1—27. 33. 37. 40. Cic. Tusc. I 1—8. 50—75. 95—99. V 1—27. 34—42. Horat. carm III 1—6. 8. 9. 13. 16. 21. 23. 24. 26. 29. 30. IV 2—7. 9. 11. 12. 14. epod. 2. 16. sat. I 9. II 6. epist. I 1. 4. 6. 7. 20. Einzelnes aus sat. I 1 epist. II 1—3. — Im Griechischen: Demosth. Olynth. I und über den Frieden, Sophokles' König Ödipus, Thucyd I 1. 20—22. II 7—22. 34—46. Hom. Il. XIII 1—80. XIV 1—152. XV 157 404. 483—513. 592—746. XVI 1—305. 364—382. 684—867. XVII 82—140. 188—208. 424—455. 626—741. XVIII XIX 145—424. XX 1—74. 419—455. XXI 34—135. 211—297. XXII 1—146. 188—515. XXIV 466—804. — Im Französischen: Molière, les femmes savantes; Barrau, scènes de la révolution française. — Im Englischen: Massey, to the struggle of life.

In **Unterprima** im Deutschen: Klopstocks, Goethes und Schillers Gedichte; Lessings Laokoon, Goethes Hermann und Dorothea und Iphigenie, Schillers Piccolomini und Wallensteins Tod.

Deutsche Aufsätze: 1. Naturpoesie in den Psalmen. — 2. Wie hat Paionios bei seiner fliegenden Nike den Eindruck des Transitorischen gemildert? — 3 Warum ist die Thersitesszene im zweiten Buche der „Ilias" nicht nur eine Episode? — 4. Welche Kunstregeln Lessings für die Darstellung des Körperlichen finden wir im 4. und 5 Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea", bestätigt? (Klassenaufsatz). — 5. „Sieh', da entbrennen im feurigen Kampf die eifernden Kräfte, Grosses wirket ihr Streit, Grösseres wirket ihr Bund". — 6. Welchen Einfluss hat die Unwahrhaftigkeit der handelnden Personen auf den Ausgang der Wallensteintrilogie? — 7a. Wie lassen sich Schillers Gedanken über die kulturelle Entwickelung der Menschheit im „Spaziergang" und in den „vier Weltaltern" vereinigen? — b. Dürers „Ritter, Tod und Teufel" und Böcklins „Abenteurer". — 8 Wie bestätigt Iphigenie Goethes Wort „Alle menschliche Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit"? (Klassenaufsatz).

Im Lateinischen: Cic. epist. select. ed. Dettweiler 4. 5. 8. 9. 10. 11. 14. 15. 19. 23. 27. 28. 29. 30. 32. Tacit. ann. I 1—54 Hor. carm. I 1. 3. 4. 6. 7. 9. 11. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 27. 30. 31. 34. 37. 38. II 1. 2. 3. 6. 7. 10. 11. 13. 14. 16. 18. III 24. epod. 2. sat. I 9. — Im Griechischen: Platos Apologie, Sophokles' Antigone, Hom. Il. I II 1—75. 155—277. 394—494. 540—558. 716—728. III 1—244. IV 1—29. V 1—144. 251—273. 711—907. VI VII 171—205. VIII 1—77. 266—308. IX 1—524. 600—713 X 338—506. XI 1—46. 91—112. 596 848. XII 195—250. 430—471. — Im Französischen: Augier et Sandeau, le gendre de Mr. Poirier. Choix de nouvelles modernes, herausgeg. von Wychgram. Ricken, Perlen französischer Poesie.

In **Obersekunda** im Deutschen: Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide im Urtext nach dem Lesebuch; Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen; privatim Gudrun (in Übersetzung) und Grillparzers Sappho.

Deutsche Aufsätze: 1. Kenntnisse sind der beste Reichtum. — 2 Nütze die Zeit, denn sie ist kostbar! — 3. Worin hat die besondere Vorliebe unseres Volkes für die Heldengestalt Siegfrieds ihren Grund? — 4. Volker, ein Sänger und ein Held (Klassenaufsatz). — 5. Über die symbolische Bedeutung einiger Farben. — 6. Die Exposition in Lessings Minna von Barnhelm — 7. Die Bedeutung des Auges für den Menschen. — 8. Weislingens Untreue und ihr Lohn. Nach Goethes Götz. (Klassenaufsatz).

Im Lateinischen: Sallust. bell. Iug. c. 1—14. 16—43. 63. 64. 84. 86—114. Liv. XXX 3—12. 19. 10—20. 25. 11—26. 4. 29—36.43. 44. Cic. Laelius. Verg. Aen. I 1—180.

II 1—559. III 518—683. IV 173—188. 362=387. VI 42—97. 455—471. 548—718. 756—860. IX 176 449. XII 843—952. — Im Griechischen: Herod. VIII 1-26. 40—64. 66-72. 74—76. 78—93. 95—103. 107—117. 121—125. 130—133. 136. 139-144. Lysias' Reden über den Ölbaum für Mantitheos, gegen Eratosthenes (Auswahl) Hom. Od. XIII 1—124 185—440. XIV 1—174 409 533. 390—408. XV 301—380. 493-557. XVI 1-280. 299—320. XVII 1—27 184—491 XVIII 1—115. XIX 1—163. 385—412. 467—507. XX 240—397. XXI 1—14. 38 434. XXII 1 159. 201—240. XXIII 1—240. — Im Französischen: Daudet, contes choisis. Ricken, Perlen französ. Poesie.

In **Untersekunda** im Deutschen: Schillers Glocke und andere Gedichte Wilhelm Tell, und Jungfrau von Orleans, Dichter der Befreiungskriege

Deutsche Aufsätze: 1. Not entwickelt Kraft. — 2. Was erfahren wir aus Schillers Gedicht „Pompeji und Herkulanum?" — 3 Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 4. Was treibt die Schweizer in Schillers Wilhelm Tell dazu, den Rütlibund zu schliessen? - 5. Attinghausen und Rudenz in Schillers Wilhelm Tell. — 6. Der Winter ein Freund der Jugend. 7 Womit macht uns der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans bekannt? — 8. Die Schuld der Jungfrau von Orleans

Im Lateinischen: Cic. de imp Cn. Pomp. Liv. I 1—30. Ovid. metam. XIII 1—398. trist. IV 10. I 3. fast. I 65 88. IV 809 858. — Im Griechischen: Xenoph. anab. III 3. 4. 5. IV 1. 4. 7 8. V 1. 3. 5. VI 1. 14—17. Hellen. II 2, 3 23. 3, 11—35. Hom. Od. I VI IX XI 1—137 XII 142—200. — Im Französischen: Monod, Allemands et Français.

In **Obertertia** im Deutschen: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben. Im Lateinischen: Caes. de b. Gall I 30—54. V VI 9—44. VII 1-7. 10. 14—28. 44—53. 68—90. Ovid. metam. I 1. 1—4. 9—162. 262—312. 313—415. VI 146—312. VIII 618—720 XV 871—879. trist. IV 10.

In **Untertertia** im Lateinischen: Caes. de b. Gall I 1—29. II III IV.

An wahlfreiem Unterricht nahmen teil:

im Sommer	im Winter
Englisch: aus I 20, aus IIa 13,	aus I 16, aus IIa 11.
Hebräisch: aus I 3, aus IIa 0,	aus I 3, aus IIa 0.
Zeichnen: aus I 4, aus II 14,	aus I 0, aus II 12.

Herr Wernicke hielt mit 24 Schülern der Unterprima biologische, mit 18 Schülern der Untersekunda physikalische Übungen ab, desgl. Herr Reimer mit 12 Schülern der Obersekunda chemische Übungen. Hierfür wurde ein besonderer Raum im Erdgeschoss eingerichtet und ausgestattet.

Die Gymnasialklassen besuchten im S. 288, im W. 278 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 12, im W. 12,	im S. 4, im W. 4.
aus anderen Gründen:	im S. 0, im W. 0,	im S. 0, im W. 0.
zusammen:	im S. 12, im W. 10,	im S. 4, im W. 4.
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 4,17 %, im W. 3,59 %,	im S. 1,39 %, im W. 1,44 %.

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; es gehörten zur kleinsten von diesen im S. 30, im W. 30, zur grössten im S. 51, im W. 46 Schüler. Für den Turnunterricht waren am Gymnasium wöchentlich insgesamt im S. 19, im W. 19 St. angesetzt; ihn erteilten die Herren Lüdecke (6 St.), v. Kolbe (8 St.), Reimer (3 St.) und der Direktor (2 St.). Damit nachteiligen Folgen anhaltenden Sitzens vorgebeugt werde, machen die Schüler täglich in der dritten Pause etwa 5 Minuten lang unter Leitung eines Lehrers auf dem Schulhof Freiübungen.

Viele Schüler haben auch an freien Nachmittagen in der Turnhalle Gerätübungen getrieben.

Den Turnspielen wurde bei günstigem Wetter in den Unter- und Mittelklassen, zuweilen auch in den Oberklassen, ein Teil der Turnstunden gewidmet; in der schulfreien Zeit spielten an mehr als 100 Tagen Schüler Faustball und Tennis auf dem Schulhofe, zum Teil auch auf dem von der Garnison freundlichst zur Verfügung gestellten Exerzierplatz Fussball, wofür ein Fussballklub besteht. Auch Turnmärsche wurden unternommen. — Während der warmen Jahreszeit badeten kalt 215 Schüler, von denen 19 in der Schwimmanstalt der hiesigen Unteroffizierschule Unterricht genossen. Die Probe viertelstündigen Schwimmens haben 68 Schüler abgelegt, 13 im Berichtsjahre (Nach den Angaben der Schüler.)

Stenographischen Unterricht nach Gabelsbergers System erteilte Herr Münster vom 5. IX. bis 17. III. in 24 Stunden. Es beteiligten sich aus I 2, aus IIa 4, aus IIb 14, aus IIIa 7 Schüler. Zu Grunde gelegt wurde das Lehrbuch von Zuckertort.

Unter Anleitung des Herrn Wernicke beobachteten Schüler der Prima täglich zweimal, Temperatur, Luftdruck, Wind-Richtung und -Stärke, Bewölkung, Niederschlag, Luftfeuchtigkeit, Maximum und Minimum der Temperatur; die durchschnittliche Tagestemperatur wird mit einem registrierenden Thermometer festgestellt, der Verlauf des Luftdruckes mit einem Barograph. Die Ergebnisse werden täglich in der „Marienwerderer Zeitung“ veröffentlicht.

4. Übersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.*)

Fach	Titel	Klasse									
Religion.	Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	
	Schäfer-Krebs, bibl. Lesebuch, Altes Testam. 1904	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Katechismus	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Gesangbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Woike, Zweimal achtundvierzig bibl. Historien	—	—	—	—	—	IV	V	VI	1	—
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (Ausgabe B)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Novum testamentum Graece Ausg. der Württ. Bibelanstalt	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch.	Paulsiek, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten, neu bearbeit. von Muff										
	Abt. I 8. Aufl. 1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	Abt II 8. Aufl. 1902	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff (Berlin, Grote) 1901										
	Teil I Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ I „ II 1907	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ I „ III 48. Aufl.	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch, den neuen Lehrplänen gemäss bearbeitet von Kinzel (Berlin, Mittler und Sohn) 1902										
	Abt. für III und IIb	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ „ IIa	—	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ I		IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis Berlin 1903	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (43. Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, Latein. Übungsbuch und Vocabularium										
	Abt I Ausg. C. 1905	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ II Ausg. C. 1906	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ III 9. Aufl. 1903	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	„ IV 19. Aufl. 1903	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ IV 2. Aufl. 1903	—	—	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	„ V 3. Aufl. 1901	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Empfohlen werden die Wörterbücher von Georges, von Menge und von Heinichen.										

*) Die Texte der gelesenen Schriftsteller werden hier nicht mitaufgeführt.

Fach	Titel	Klasse									
Griechisch.	Kaegi, kurzgefasste griechische Schulgrammatik	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Kaegi, Griech. Übungsbuch I. Teil 7. Aufl. .	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Kaegi, Griech. Übungsbuch II. Teil 6. Aufl. .	—	—	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein griechisch-deutsches Wörterbuch, empfohlen das von Benseler oder von Menge . .	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
Französisch.	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der franz Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Elementarbuch, Ausg. E 1902 .	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	„ Sprachlehre	Ib	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	„ Übungsbuch Ausg B.	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein französisch-deutsches Wörterbuch, empfohlen das von Sachs-Villatte	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch	Gesenius, Grammatik	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kautzsch, Übungsbuch	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hebräische Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein Wörterbuch	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Englisch.	Tendering, Lehrb. der engl Sprache Ausg. A	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte I. 5. Aufl 1905	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	„ II 4. Aufl. 1901	—	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—
	„ III	—	—	—	IIIa	—	—	—	—	—	—
	„ IV	—	—	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	„ V	Ib	IIa	—	—	—		—	—	—	—
	„ VI	Ib	—	—	—	—	-	—	—	—	—
	„ VII 4. Aufl. 1905 . . .	Ia	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde.	Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen I. Teil	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ „ „ II. „	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	„ „ „ III. „	—	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—
	„ „ „ IV. „	—	—	—	IIIa	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ V. „	—	—	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ VI. „	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulatlas von Sydow-Wagner	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas f d. mittl. Unterrichtsstufen	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
	Geschichtsatlas von Putzger (mind. 20. Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
Rechnen.	Boehme, Übungsbuch im Rechnen, Heft VII	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Bussler, Rechenbuch	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
Mathematik.	Kambly, Elementar-Mathematik bearb. von Roeder Teil II, Planimetrie . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Teil III, Trigonometrie . .	I	—	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	Teil VI, Stereometrie . . .	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mehler, Hauptsätze der Elementarmath., neu bearbeitet von Schulte-Tigges, Ausg. A . .	Ib	IIa	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Schülke, vierstellige Logarithmentafeln . .	I	IIa	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	Fenkner, arithmetische Aufgaben . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
Naturwissenschaft.	Bail, Zoologie, einbänd. Ausgabe . . .	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Bail, Botanik, einbänd. Ausgabe . . .	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Koppes Anfangsgründe der Physik, bearbeitet von Husmann, Ausg. B. 1902 I Teil, vorbereitender Lehrgang .	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	II. Teil, Hauptlehrgang kürz. Ausg.	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Singen.	Kotzolt, Gesangschule für den Acapella-Gesang Kursus II—III	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Noack, Liederschatz für höhere Schulen, I. Teil	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—
	Günther und Noack, Liederschatz für höhere	—	—	—	—	—	—				
	Schulen III. Teil	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV				

5. Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1908. **Deutsch:** „Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder, Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.“ — **Griechisch:** Soph. El. 23—53. 56—66. — **Mathematik:** 1. In ein gegebenes Rechteck (a = 10 cm, b = b cm) ist eine Ellipse einzu-

beschreiben. 2. Während in Deutschland die Steinkohlenförderung in Millionen t von 70 im Jahre 1890 auf 121 im Jahre 1905 stieg, bildete die Steinkohlenförderung in Österreich in den Jahren 1890, 95, 1900, 05, eine steigende arithmetische Reihe, deren Anfangsglied den zehnten Teil der deutschen Förderung im Jahre 1890 um 2 Millionen t und deren dreifache Summe die deutsche Förderung im Jahre 1905 um 5 Millionen t übertraf. Wie gross war in den genannten Jahren die Steinkohlenförderung in Österreich? 3. Der ältere Cato hat innerhalb 48 Stunden frische Feigen aus Karthago erhalten. Wie gross ist die Geschwindigkeit der römischen Segler gewesen, wenn Karthago unter $\varphi_1 = 37{,}2^0$ NB und $\lambda_1 = 10{,}25^0$ OL und Ostia unter $\varphi_2 = 41{,}8^0$ NB und $\lambda_2 = 12{,}3^0$ OL lag? 4. In einer geraden Pyramide, deren Grundfläche ein gleichseitiges Dreieck ist, ist die Seitenkante $b = 25$ cm, die Höhe $h = 15$ cm. Wie gross ist das Volumen und die Oberfläche der Pyramide? — Ostern 1909. **Deutsch:** Welche Charakterzüge der Germanen treten in Tacitus' Germania besonders hervor? — **Griechisch:** Demosth. Chers. 46. 48—51. — **Mathematik:** 1. Von einer Parabel sind die Lage des Punktes P auf ihr, die des Mittelpunktes E der Tangente in dem Punkt P an die Parabel und die des Punktes D, in dem die Normale in P die Symmetrieachse schneidet, gegeben. Die Parabel ist zu zeichnen. 2. Der Punkt Po $(x_0|y_0)$ durchläuft die Parabel $y_0^2 = 2\,p\,x_0$. Welches ist der geometrische Ort für den Mittelpunkt $Q = (x|y)$ der durch Po gelegten und von der Scheiteltangente begrenzten Tangente? 3. Die Ringmauer der Festung Königsstein liegt $h = 245$ m über dem Spiegel der Elbe. Das nächste Elbufer erscheint von oben unter einem Tiefenwinkel von $31{,}11^0$. Welche Anfangsgeschwindigkeit muss das Geschoss einer wagerecht gehaltenen Pistole mindestens haben, damit es gerade das Elbwasser erreicht und wieviel Zeit vergeht bis zum Einschlagen des Geschosses? (Erdbeschleunigung $g = 10$ m). 4. Am 23. Oktober 1908 hat das Luftschiff Parseval II die von der Militärbehörde vorgeschriebene Forderung erfüllt, dass es zu 1500 m über der Erde zu 1stündiger Dauer sich erheben solle. Welchen Flächenraum auf der Erde übersah man? Wie gross war der Radius des Gesichtsfeldes?

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

16., 26., 31. III. 1908. Zum 1. IV. werden die Kandidaten Dr. Philipp dem pädagogischen Seminar in Marienwerder und zugleich der Realschule in Riesenburg, Dr. Westphal dem pädagogischen Seminar und dem Gymnasium in Culm, von Heyne dem Conradinum zu Langfuhr, Dr. Petersen der Oberrealschule zu Elbing, Sievers und Göb der Realschule zu Mewe überwiesen. — 23. III. In der ersten Religionsstunde des Schuljahrs sind die evangelischen Schüler auf Joh. Hinrich Wichern hinzuweisen. — 28. IV. Zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers wird Dr. Rediger der Anstalt überwiesen. — 10. V. Es wird gestattet in Unterprima je eine Wochenstunde für biologischen Unterricht zu verwenden. — 9. VI. Bestimmungen über das Ölen der Fussböden werden übersandt. — 7. III., 20. VI., Schäfers Weltgeschichte der Neuzeit und zwei Exemplare von Berners Preussischer Geschichte werden zur Verteilung als Schülerprämien übersandt.*) — 11. VII. Bei der Reifeprüfung dürfen die Schüler sich im Französischen oder Englischen prüfen lassen. — 23. VII. Für naturwissenschaftliche Schülerübungen werden 800 M. bewilligt. — 30. VII. Es wird genehmigt, dass der Pfarrer Szotowski den katholischen Religionsunterricht erteile. — 6., 14., 19., 21. IX., 6. XI. die Kandidaten Dr. Ites**), Selle, Dr. Janzen, Bergmann, Gutsche**), Dr. Schwichtenberg**), Ehlert werden dem pädagogischen Seminar überwiesen. — 8. X. In den Geschichtsstunden der Mittel- und Oberklassen ist auf das hundertjährige Bestehen der am 19. November 1808 erlassenen Städteordnung hinzuweisen. — 9. XII. Wenn Konfirmanden von ansteckenden Krankheiten befallen werden, sind auch die beteiligten Geistlichen zu benachrichtigen. — 30. XII. Das Besoldungsdienstalter des Professors Kopcke wird auf den 1. IV. 1899 festgesetzt. — 31. XII. Zum 1. IV. wird der Oberlehrer Reimer an das Gymnasium in Graudenz versetzt und dem Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Hugo Berger eine Oberlehrerstelle an der Anstalt verliehen. — 7. XII., 13. I. Zur Verteilung als Prämien werden von Berners „Geschichte des preussischen Staates" zwei Exemplare und Bordts „Deutsche Schiffahrt

*) Die Prämien erhielten Rietz (Ia), Simon (IIa), Jöschke (IIb) am 2. IX.

**) Beschäftigt an den Gymnasien zu Marienburg und Thorn und an der Realschule zu Tiegenhof.

in Wort und Bild“ übersandt; letzteres Werk ist bei der Schulfeier am 27. I. auszuhändigen und ein Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät den Kaiser einzutragen*). — 18. I. Seine Majestät der König hat geruht dem Schuldiener Feierabend das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen. — 3. II. Von Ostern d. J. ab darf statt der mathematischen Lehrbücher von Kambly-Roeder das von Schulte-Tigges neubearbeitete Mehlersche Lehrbuch Ausg. A. gebraucht werden. — 5. II. Die Ordnung der Reifeprüfung vom 27. X. 1901 wird in einigen Punkten abgeändert; nunmehr „steht es der Prüfungskommission zu, nach pflichtmässigem Ermessen darüber zu entscheiden, ob und inwieweit etwa nicht genügende Leistungen in einem Lehrgegenstand durch die Leistungen des Schülers in einem anderen Lehrgegenstand als ausgeglichen zu erachten sind“. — 15. II. Der Kandidat Dr. Janzen wird mit der Vertretung eines Oberlehrers in Tiegenhof beauftragt. — 22. II. Das pädagogische Seminar wird nach Pr. Stargard verlegt. — 12. III. Das Schulgeld in den drei Oberklassen beträgt vom 1. IV. ab 150 M. jährlich.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Im Juli siedelte Herr Pfarrer Kanigowski, der seit Michaelis 1900 den katholischen Religionsunterricht erteilt hatte, nach Stuhm über; mit dem Schluss des Schuljahrs scheidet von der Anstalt nach 2jähriger erfolgreicher Tätigkeit Herr Reimer, und gleichzeitig gehen die Mitglieder des pädagogischen Seminars, die Herren Selle, Bergmann, Ehlert, die an der Anstalt tätig und besonders bei Vertretungen hilfreich waren, an das Gymnasium zu Pr. Stargard über. Allen diesen Herren ebenso wie Herrn Dr Rediger, der im Frühjahr Herrn Bensemer vertrat, und Herrn Dr. Janzen, der als Mitglied des pädagogischen Seminars bis zum 15. II. an der Anstalt wirkte, wird auch an dieser Stelle der Dank für die geleisteten Dienste ausgesprochen. Im Sommer unternahmen die Klassen die üblichen Tages- oder Nachmittagsausflüge; die Oberprima besuchte am 18., 19. VI. Karthaus und den Turmberg. Bei der Sedanfeier, die diesmal im Saale stattfand, sprach Herr Reimer; auf die Gedenktage der verewigten Kaiser wurden die Schüler in geziemender Weise hingewiesen; das Gedächtnis der Reformation erneuerte am 31. X. der Direktor vor den evangelischen Lehrern und Schülern. Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers hielt Herr Roeth die Festrede; die Sänger unter Leitung des Herrn Boege trugen Chöre aus Sophokles' Antigone, in Musik gesetzt von Mendelssohn-Bartholdy, vor. Für die reiferen Schüler hielt am 20. und 27. II. der Direktor Lichtbildervorträge über seine im Jahre 1907 unternommene Reise nach Griechenland; sie wurden auch von Damen und Herren zahlreich besucht und ergaben nach Abzug aller Unkosten einen Reinertrag von 88,01 M. für die Sammlungen der Anstalt.

Die Reifeprüfung leitete Herr Provinzialschulrat Kahle am 22. IX., am 5. III. der Direktor. Den Abiturienten unmittelbar vor der feierlichen Entlassung einen Vortrag über Gesundheitspflege zu halten hat Herr Kreisarzt Dr. Kasten wie am 28. III. des Vorjahrs so am 13. III. dieses Jahrs dankenswerter Weise sich bereit gefunden.

Am 2. XI. verstarb in Hannover der hochverdiente frühere Leiter der Anstalt, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Theodor Breiter, im Alter von 84 Jahren, nachdem er in bewunderungswürdiger Frische des Geistes und des Körpers eben erst eine Ausgabe und Erklärung der „Astronomica“ des Manilius veröffentlicht hatte, der die hohe Anerkennung berufener Beurteiler zu teil geworden ist.

Der Hitze wegen wurde der Nachmittagsunterricht ausgesetzt 23., 30. V., 1. VI., zum Eislaufen wurden am 16., 17. XI., 22. XII., 14., 21. I. einzelne, am 22. I., 8. II. alle Nachmittagsstunden freigegeben. — Zu vertreten waren wegen Krankheit die Herren Kopcke 30. III.—4. IV. Bensemer 25. IV. – 1. VII., Genther 29. VI. – 1. VII., 4. - 22. VIII, Lüdecke 3. – 12. XII., Rogge 30. XI., wegen Teilnahme an der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst die Herren Genther, Münster, Roeth, Wernicke 23. IX. und 17. III., am Schwurgericht Herr Roeth 22.–25. VI., 1. VII., an der hiesigen Kreissynode Herr Münster 2. VI., an einem archäologischen Kursus zu Bonn und Trier Herr v. Kolbe 11. VI.—20. VI., aus anderem Anlass die Herren Rosenstock 26., 27. VI., Bensemer 17. X., 11. II.—20. III., Wernicke 30., 31. X., Münster 1., 2., 3. II., Genther 16. I., 8. II. – 13. II., 25. II., 11. III., Roeth 1. - 31. III.

*) Am 27. I. ward Bordt dem Untertertianer Janich, Berner den Unterprimanern Edmund Schulz u. Baltzer übergeben.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.											B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV_1	IV_2	V	VI	Zus.	1a	1b	2	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1908	**16**	**17**	**26**	**26**	**33**	**36**	**19**	**20**	**38**	**37**	**268**	**44**	**39**	**23**	**106**
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907/08.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907/08.	13	2	—	4	3	4	—	2	2	2	32	7	2	—	9
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	12	21	12	24	25	24	15	15	30*)	31	209	34	23	—	57
3b Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	1	—	1	3	—	1	1	1	2	11	21	4	5	34	43
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1907/08	**16**	**24**	**18**	**37**	**31**	**32**	**23**	**22**	**38**	**47**	**288**	**45**	**31**	**34**	**110**
5. Zugang im Sommerhalbjahr.	—	—	—	—	-	1	—	—	—	1	2	1	1	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr.	4	—	2	5	—	1	—	—	2	—	14	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	1	1
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres.	**12**	**24**	**16**	**32**	**31**	**32**	**24**	**22**	**36**	**49**	**278**	**46**	**32**	**35**	**113**
9. Zugang im Winterhalbjahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr.	—	—	—	1	1	—	1	2	1	2	8	2	1	1	4
11. Schülerzahl am 1. Februar 1909.	12	24	16	31	30	32	23	20	35	47	270	44	31	34	109
12 Durchschnittsalter am 1. Februar 1909.	**19,3**	**18,0**	**17,1**	**16,5**	**15,1**	**13,7**	**13,2**	**13,3**	**11,8**	**10,8**	—	**9,5**	**8,2**	****) 7,2**	—

*) Da unter den Abgegangenen 17 versetzt worden sind, beträgt die Gesamtzahl der versetzten Gymnasiasten 178 + 17 = 195 von 268, somit 72,51 %

**) d. h 7 Jahre 2 Monate.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Ev.	Kath	Diss	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss	Jüd	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	259	21	—	8	204	84	—	98	9	—	3	87	23	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	251	21	—	6	197	81	—	101	9	—	3	90	23	—
3. Am 1. Februar 1909	244	20	—	6	187	83	—	99	7	—	3	83	26	—

3. Verzeichnis der mit dem Reifezeugnis entlassenen Schüler.

Nr.[1]	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	aufgenommen	in I Jahre	in Ia Jahre	Gewählter Beruf
				Michaelis 1908.					
236	Freyer, Johannes	4. 2. 90	Graudenz	ev	Tierarzt †	M. 07 in Ia	2½	1½	Rechte
237	Krumrey, Hans	18. 1. 90	Neufahrwasser Kr. Danzig	ev.	Oberzollsekretär in Danzig	M. 01 in IV	2½	1½	Steuer-verwaltung
238	Scholz, Johannes	4. 10. 88	Marienwerder	kath.	Oberlandesgerichts sekretär in Marienwerder	O. 98 in VI	2½	1½	Tierarzneikunde
				Ostern 1909.					
239	Conrad, Johannes	22. 3. 88	Lomitz Kr. Lüchow	ev.	Rentier in Marienwerder	O 07 in Ib	2	1	Rechte
240	Düster, Kurt	28 11. 90	Marienwerder Kr. Marienwerder	ev	Rentier in Marienwerder	O 00 in VI	2	1	Rechte
241	Feldt, Georg	7. 7. 89	Schmentau Kr Marienwerder	ev	Oberamtmann in Schmentau	O 02 in IIIa	2	1	Rechte
242	Kastirr, Max	3. 7. 90	Marienwerder Kr. Marienwerder	ev	Regierungs-Kanzlist in Marienwerder	O 00 in VI	2	1	Mathematik u. Naturwissenschaft
243	Klatt, Walter	26. 10. 90	Baldram Kr Marienwerder	ev.	Besitzer †	O 00 in VI	2	1	Rechte
244	Pischke, Johannes	4 6. 90	Marienwerder Kr. Marienwerder	kath	Oberlandesgerichts-sekretär in Marienwerder	O. 99 in VI	2	1	Philologie
245	Richert, Paul[2]	20. 7. 90	Brakau Kr. Marienwerder	ev.	Lehrer in Brakau Kr. Marienwerder	O. 00 in VI	2	1	Theologie
246	Rietz, Walter[2]	6. 3. 89	Conradswalde Kr. Rosenberg	ev.	Lehrer in Conradswalde Kr Rosenberg	O 00 in VI	2	1	Philologie
247	Salewski, Willy	20. 9. 89	Chemnitz	ev.	Besitzer in Sedlinen Kr. Marienwerder	O. 00 in VI	2	1	Neuere Philologie
248	Tode, Ernst	17. 9. 89	Petershagen Kr. Minden	ev	Reg - und Baurat in Marienwerder	3. VIII. 07 in Ib	2	1	Baufach
249	Zimmermann, Ernst[2]	2. 2. 91	Göritz Kr. Weststernberg	ev.	Arzt †	O 00 VI	2	1	Schiffbaufach

[1]) Gerechnet vom 1. Oktober 1890 ab Vergl Jahresbericht 1890, S. 9

[2]) Von der mündlichen Prüfung befreit In dem Verzeichnis des Vorjahrs ist der bezügliche Vermerk bei Hans Bithorn (Nr 233) versehentlich weggelassen worden.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1908 16 Schüler, Michaelis bezw. Weihnachten 1908 2 Schüler; hiervon gingen Ostern 1908 4, Michaelis bezw. Weihnachten 1908 7 zu einem praktischen Berufe ab.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden erworben

1. Für die Lehrerbibliothek die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Lieferungswerke: 1. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. 2. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 3. Monatsschrift für höhere Schulen. 4. Archäologischer Anzeiger. 5. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. 6. Die schöne Literatur. 7. Literarisches Zentralblatt (bis 31. Dezember 1908) 1. Grimms Wörterbuch 2. Allg. deutsche Biographie 3. Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften 4. Thesaurus linguae latinae 5. Crelles Journal für Mathematik 6. Die Lehrmittel der deutschen Schule. — Ausserdem: Zettel, Hellas und Rom. —

Villatte, Land und Leute in Frankreich. — Horaz' Briefe erklärt von Kiessling-Heinze. — Petsch, Freiheit und Notwendigkeit in Schillers Dramen. — Schulz, Naturkunden, 4 Hefte. — Bess, unsere religiösen Erzieher. — Fischer, Die Industrie Deutschlands und seiner Kolonien. — Stuemke, Hohenzollern-Fürsten im Drama. — Meyer, Geschichte des Altertums I. Band 1. und 2. Hälfte. — Klaje, Waldenfels und seine Grenadiere. — Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte V—VII. — Usener, Vorträge und Aufsätze. — Preuschen, Griechisch-deutsches Handwörterbuch zum Neuen Testament. — Pfannmueller, Jesus im Urteil der Jahrhunderte — Schwandt, Karthaus und die Kassubische Schweiz. — Zielinski, Cicero im Wandel der Jahrhunderte. — Gasch, Jahrbuch der Turnkunst. — Ebner, Magister, Oberlehrer, Professor. – Thesing, Biologische Streifzüge. — Much, Heimat der Indogermanen. — Meyer, Mythologie der Germanen. — Thucydides erklärt von Steup VII. Bd. — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preussens eingeführten Schulbücher. — Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. — Ratzel, Völkerkunde 2 Bdd. — Lamprecht, Deutsche Geschichte XI. Bd. 1. Abt. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft Bd. 1—V und Supplementband. — Pfleiderer, Religionsphilosophie auf geschichtlicher Grundlage. — Raumer, Die Einwirkung des Christentums auf die althochdeutsche Sprache — Schenkel, Charakterbild Jesu. — Holtzmann und Zoepffel, Lexikon für Theologie und Kirchenwesen. — Wendt, England. — Herondae Mimiambi ed. Crusius — Hinneberg, Kultur der Gegenwart Bd. II Abt. V, 1. — Schiele, die Religion in Geschichte und Gegenwart. — Kuhse, Schülerrudern. — Kaiser Wilhelms Reden 3 Bdd. — Hahn, Handbuch für physikalische Schülerübungen. — Dajot, La Révolution française.

Geschenkt: von den vorgesetzten Behörden Luthers Werke Bd. 18, 34 Abt. 1 u. 2. — Ascherson, Deutscher Universitätskalender Bd. 73 u. 74. — Deutsche Literaturzeitung 28—30. Jahrg. — Internationale Wochenschrift Jahrg. 1—3. — Monumenta Germaniae historica. — Jahrb. für Volks- und Jugendspiele XVII. Jahrg. — Von Herrn Oberingenieur Lion (Zoppot) Kuerschner, China. — Von Grotes Verlag (Berlin) Hopf und Paulsiek V. — Vom Direktor Kunzes Kalender XIV. Jahrg. und Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins 1908. — Von Wernichs Verlag (Elbing), Pudor, Die Stadt Elbing. — Von Dr. Löschhorn in Hettstedt gesammelte Rezensionen und Aufsätze. —

2. Für die Bibliothek des pädagogischen Seminars: Münch, Zukunftspädagogik. — Universität und Schule, Vorträge von Klein, Wendland, Brandt, Harnack. — Münch, Jean Paul. — v. Sallwürk, ein Lesestück. — Cauer, zur Reform der Reifeprüfung. — Meumann, Vorlesungen über experimentelle Pädagogik. — Hille, zur Pflege des Schönen. — Natorp, Pestalozzi. — Lay, experimentelle Pädagogik. — Wustmann, deutsche Geschichte. — Burkhardt, Biologie und Humanismus. — Die neueren Sprachen, Zeitschr. f. neusprachl. Unterricht. — Thiergen, Methodik des neuphilologischen Unterrichts. — Walter, die Reform des neusprachlichen Unterrichts. — Wohlfeil, der Kampf um die neusprachliche Unterrichtsmethode. — Walter, der französische Klassenunterricht. Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 319.

3 Für die Schülerbibliothek: a) für Quinta: Swift, Gullivers Reisen. — Daniel de Foe, Robinson Crusoe. — Behrend, Westpreussischer Sagenschatz. — Willigerod, ein deutsches Herz. — Nützliche Vogelarten und ihre Eier. — b) für Quarta: Herm. Wagner, Entdeckungsfahrten in Berg und Tal. — Entdeckungsreisen in Haus und Hof. — Im Grünen oder die kleinen Pflanzenfreunde. — Daniel de Foe, Robinson Crusoe. — Höcker, der Kampf um Thron und Ehre. — Lackowitz, Friedrich der Grosse. — Lohrenz, nützliche und schädliche Insekten im Walde. — c) für Tertia: Pistorius, aus den Unglückstagen von 1806. — Bilder aus den deutschen Kolonien. — Nettelbeck, eigene Lebensbeschreibung. — Steton Thompson, Bingo und andere Tiergeschichten. — Thomas, die denkwürdigsten Erfindungen 2 Bde. — Franklin, der Held des nördlichen Eismeeres. — Pflug, Hans Joachim von Zieten und seine Braven — Oppel, aus allen Gauen des Vaterlandes. — Weyergang, Theodor Körner und sein Vaterhaus. — Wägner, unsere Vorzeit 2 Bde — Roth, der Burggraf und sein Schildknappe. — Hiltl, der alte Derfflinger und sein Dragoner. — Krüger, germanische Götterkunde. — Brüning, Wunder aus dem Pflanzenreich — Diehl, Marienwerder — d) für die übrigen Klassen: A 347. Scheel, zur Geschichte. — A 348. F. Diehl, Marienwerder (Geschenk des Verf.). — B 213. Tesch, Friedr. Ludw. Jahn. — C 214. Klee, Friedrich der Grosse. — C 234—236. Fischer, die Industrie Deutschlands und seiner Kolonien. — Himer, Schiffahrt,

die uns angeht (geschenkt vom Kgl. Provinzialschulkollegium). — Buchholz, Hilfsbücher zur Belebung des geographischen Unterrichts, 10 Bde. — D 106. Schäffer, Natur-Paradoxe. — D 73 c und d. Das neue Universum, 28. und 29. Jahrg. — Frech, aus der Vorzeit der Erde. — F. 350—354. Chudzinski, Tod und Totenkultus bei den alten Griechen — Luckenbach, Kunst und Geschichte 3 Bde. — Rheinhard, Album des klassischen Altertums. — G 425—429. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest (geschenkt vom Direktor). — Sperl, die Söhne des Herrn Budiwoj — Hesse, Peter Camenzind. — Wiesbadener Volksbücher Nr. 1—116. — Uhlands gesammelte Werke Bd. 1. 2 6. — H 369—373. Lehmann, Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache und Literatur. — Kinzel, Gedichte des neunzehnten Jahrhunderts. — Bötticher und Kinzel, Geschichte der deutschen Literatur. — Kluge, unser Deutsch. — Weismann, dramatische Dichtungen von Ludw. Uhland. — N 201—206. v. Schenckendorf und Heinrich, Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen. — Petrich, Johann Hinrich Wichern. — Zurhellen, Lebensziele. — v. Broecker, Kunstgeschichte im Grundriss. — Bolte, der Beruf des Schiffsoffiziers in der Handelsmarine. — Kürschner, Armee und Marine. — Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 3250.

Für die Freibüchersammlung schenkten mehrere Schüler beim Abgange von der Anstalt eine Anzahl Schulbücher und die Verlagsbuchhandlungen von Weidmann, Mittler (Berlin), Velhagen und Klasing, Grethlein (Leipzig), Diesterweg (Frankfurt a./M.), Kafemann (Danzig) und des Waisenhauses in Halle Artikel ihres Verlages. — Das Anschaffungsverzeichnis schliesst mit Nr. 2437.

4. Für die Sammlung der Anschauungsmittel: Bild des Grabmals der Pfalzgrafen zu Laach, geschenkt von der Behörde. Als Vorbilder zum Zeichnen: Messingkanne, eiserne Lampe, Reliefplatten, ein Landwehrtschako, geschenkt von Herrn Puppel, ein Krug, geschenkt vom Untertertianer Sarre.

5. Für das naturgeschichtliche Kabinett: Pfurtschellers zootomische Tafel „Chelonia“; ein Kasten mit Präparaten zur Darstellung der Mimicry.

6. Für die Musikaliensammlung: Chöre aus Sophokles' Antigone von Mendelssohn-Bartholdy, für gemischten Chor bearbeitet von Urban; Sturms „Gott grüsse dich“ für gemischten Chor von Mücke.

7. Für die Sammlung physikalischer und mathematischer Apparate: 1 Praktikantentisch, 5 Reissbretter, 2 Chronoskope, 1 Schraubenmikrometer, 3 Pendelkugeln aus Stahl, 2 kg reines Quecksilber, 4 Rechenstäbe, 1 Skioptikontisch, 2 grosse Stimmgabeln, 1 Anemometer bis 100 zählend, 2 Metallhygrometer, 3 Kalorimeter aus vernickeltem Messing, 3 Kalorimeterthermometer von — 12 bis + 45° in $^1/_{10}$° geteilt, 2 kleine optische Bänke, 5 Mikroskope, 50, 100, 200fach vergrössernd, und 1 Mikroskop mit Kondensator, 30—1200fach vergrössernd, Objektträger, 5 Mikroskopierbestecke, 3 Prismen aus Glas, 2 Voltmeter, 2 Amperemeter, 3 Tangentenbussolen mit 4, 50, 500 Windungen, 2 Wagen mit 2 Gewichtssätzen von 0,01—200 g, 1 Gasentwickelungsapparat, Bechergläser, Kochflaschen, Reagiergläser, Porzellanmörser, Masscylinder, Abdampfschalen, Asbestplatten und einige Werkzeuge. 160 Diapositive.

Geschenkt: Ein Apparat, um den Abfall des Potentials in einem Leiter zu zeigen. Ein Trockendestillationsapparat von Herrn Ingenieur Axer. Eine Briefwage von Herrn Professor Dr Rosenstock.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Vermögen der Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums betrug am 1. Februar 1909 17463,19 Mark, also 425,33 Mark mehr als im Vorjahre. An Unterstützungen sind im Laufe des Jahres 1909 in fünf Fällen 427,50 Mark gezahlt worden.

Aus dem für Prämien ausgeworfenen Betrage erhielten am Schlusse vorigen Schuljahrs die Abiturienten Canditt, Grütter, Holland je 30 M., am 23. XII. Richert, Rietz, Zimmermann (Ia) je 30 M., Schmidt (Ib) 26,05 M., Bertz (IIb) 26 M.

Teils ganze, teils halbe Freistellen hatten 35 Schüler.

Von der 1893 begründeten Hilfskasse betrug der Bestand am

31. März 1908	270,38 M.
Prüfungsgebühren überwiesen vom Direktor	20,00 M.
Erlös für Drucksachen, Gefundenes u. dgl.	34,16 M.
Zinsen für 1908	9,37 M.
M. 330,00 (Buch der Stadtsparkasse Nr. 698) + M. 3,91 bar =	333,91 M.

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch hier herzlicher Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferien des Schuljahres 1909/10 sind festgesetzt worden, wie folgt:

	Schluss	Beginn des Unterrichts
zu Ostern 1909	31. März	15. April
zu Pfingsten	27. Mai	3. Juni
im Sommer	30. Juni	3. August
im Herbst	30. September	12. Oktober
zu Weihnachten	18 Dezember	4. Januar
zu Ostern 1910	23 März	7. April

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 15. April, 8 Uhr vormittags. Vorzustellen sind neue Schüler für die Septima und die Gymnasialklassen Mittwoch, den 14. April, 8 Uhr vormittags, für die Oktava 12 Uhr mittags; baldige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist ratsam und wird insbesondere bei den Schülern erbeten, die noch kein staatlich anerkanntes Gymnasium besucht haben und daher geprüft werden müssen. Für die aufzunehmenden Schüler sind Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und bisherigen Schulbesuch vorzulegen; zur Prüfung ist Feder und liniiertes Papier mitzubringen. Das Normalalter für den Eintritt in die Oktava ist das vollendete sechste Lebensjahr; den Schulbesuch darüber hinaus zu verschieben ist nicht rätlich, da das Durchlaufen der Septima zwei Jahre erfordert.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmässig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Als elementare Vorkenntnisse müssen dabei nachgewiesen werden: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.

3. **Für die Geschichte der Anstalt ist dringend erwünscht festzustellen, welche ihrer Schüler in den Jahren 1864—71 für das Vaterland gefallen sind; für bezügliche Mitteilungen würde die Direktion sehr dankbar sein.**

4. Herr Direktor Professor Dr. Heep, der am 1. IV. die Leitung der Anstalt übernimmt, wird in seinem Amtszimmer im Gymnasium von 12—1 Uhr mittags zu sprechen sein.

Marienwerder, im März 1909.

Dr. Baltzer, Gymnasialdirektor.

Berichtigt und nachgetragen wird folgendes: zu S. 2 Professor Dr. Rosenstock erteilte 21 Stunden. — Zu S. 6: In Obertertia im Griechischen gelesen: Xenoph. anab. I 8. 10. II 1—5. III 1. 3 4. 5. IV 1—4 — Zu S. 10: Die lateinische Schulgrammatik von Müller (Ausgabe C) und die Naturlehre von Poske (Ausgabe A I u. II) dürfen eingeführt werden.